



Heilpraktiker Psychotherapie

## Lernkarten zur Prüfungsvorbereitung

Elementarfunktionen  
und Therapieverfahren

1

heilpraktiker  
psychotherapie

**Welche psychischen Elementarfunktionen kennen Sie?**

## Antwort 1



---

Zu den Elementarfunktionen zählen der Antrieb, die Affektivität, das Bewusstsein (Vigilanz), die Intelligenz, das Denken (formales Denken / inhaltliches Denken), das Ich-Erleben, die Wahrnehmung, die Orientierung und das Gedächtnis (Aufmerksamkeit).

## **Was versteht man unter Ambitendenz?**

- Zu welcher Art von Störung zählt sie?**
- Bei welchen Störungen ist Ambitendenz Symptom?**

## Antwort 28



Hierbei handelt es sich um nebeneinander bestehende gegenläufige Willensimpulse, die ein entschlossenes Handeln unmöglich machen, wie z. B. Weglaufenwollen/Hierbleibenwollen. Dies kann zur totalen Blockade oder einem Wechsel von Unruhe und Erstarrung führen, begonnene Bewegungen werden unterbrochen und gehen direkt in die Gegenbewegung über. Die Ambitendenz stellt das körperliche Gegenstück zur Ambivalenz dar. Es bestehen enge Zusammenhänge mit der Katalepsie und dem Negativismus. Ambitendenz zählt zu den Antriebsstörungen und kommt bei Depressionen und Schizophrenie vor.

## **Was versteht man unter Wahnwahrnehmung?**

- Zu welcher Art von Störung zählt sie?**
- Bei welchen Störungen ist Wahnwahrnehmung Symptom?**

## Antwort 86



---

Die Wahnwahrnehmung beruht auf einer realen Sinneswahrnehmung, die fehlinterpretiert wird; z. B.: „Als der Arzt beim Abschied mit dem Kopf nickte, hieß das, dass ich Krebs habe.“ Das Erleben wird durch den Wahn verzerrt und ihm wird eine spezifische Bedeutung beigemessen. Wahnwahrnehmung ist eine inhaltliche Denkstörung und tritt bei Depressionen und Schizophrenie auf.

**Was versteht man unter einer mittelgradigen Intelligenzminderung nach ICD-10?**



## Antwort 123



Bei der mittelgradigen Intelligenzminderung liegt der IQ im Bereich von 35–49. Bei Erwachsenen entspricht das einem Intelligenzalter von 6 bis 9 Jahren. Es besteht eine deutliche Entwicklungsverzögerung in der Kindheit. Die meisten Betroffenen können aber ein gewisses Maß an Unabhängigkeit erreichen und eine ausreichende Kommunikationsfähigkeit und Ausbildung erwerben. Erwachsene brauchen im täglichen Leben und bei der Arbeit in unterschiedlichem Ausmaß Unterstützung.

**Welche Arten des Schlafentzugs kennen Sie?**

## Antwort 132



Es gibt zwei Arten des Schlafentzugs. Beim totalen Schlafentzug wird dem Patienten verordnet, dass er die ganze Nacht und den darauffolgenden Tag wach bleibt und erst in der darauffolgenden Nacht wieder schlafen darf.

Dagegen wird dem Patienten beim partiellen Schlafentzug verordnet, dass er in der zweiten Nachthälfte (ca. um 1 Uhr) geweckt wird und die restliche Nacht und den darauffolgenden Tag wach bleiben muss und erst in der darauffolgenden Nacht wieder schlafen darf.

**Was verstehen Sie unter Soziotherapie?**

## Antwort 137



---

Die Soziotherapie besteht aus verschiedenen Therapieformen, die den Einfluss zwischenmenschlicher Beziehungen, soziokultureller und ökonomischer Faktoren in den Vordergrund stellen. Zu den soziotherapeutischen Verfahren gehören die Ergotherapie, kreative Gruppentherapien (Bewegungs-, Gestaltungs-, Musik- und Tanztherapie), Beratung und Betreuung, Rehabilitation und die Sozialtherapie.

**Nennen Sie stationäre Dienste und ihre Aufgaben!**

## Antwort 143



Stationäre Dienste befinden sich meistens in psychiatrischen Großkrankenhäusern oder psychiatrischen Universitätskliniken. Es lassen sich in diesem Bereich offene und geschlossene Stationen unterscheiden. Offene Stationen nehmen Patienten auf, die keine Gefahr für sich und ihre Umwelt darstellen. Dagegen werden in den geschlossenen Stationen Patienten mit besonders schweren psychischen Erkrankungen betreut, durch die eine Eigen- oder Fremdgefährdung besteht. Erfolgt die Aufnahme nicht freiwillig, kann dies zu einer Zwangseinweisung führen. Zudem werden in psychiatrischen Pflegeheimen Menschen betreut und gepflegt, die an einer psychiatrischen Behinderung leiden, die dauernde therapeutische Zuwendung und Versorgung benötigen.

**Was versteht man unter der Abstinenzregel?**



## Antwort 155



---

Die Abstinenzregel stellt für den Psychoanalytiker eine Grundregel dar. Diese Regel besagt, dass der Therapeut sich jeglicher Äußerungen eigener Meinungen enthält und außerhalb der Therapie den Kontakt zu dem Patienten und zu dessen Familienangehörigen meidet. So sollte es sich bei der Therapeut-Patient-Beziehung um eine eigene abgeschlossene Welt handeln.

**Erklären sie die systematische  
Desensibilisierung!**

## Antwort 166



Die systematische Desensibilisierung ist eine Methode der Verhaltenstherapie, die mit einem schrittweisen Verfahren gegen Angststörungen, wie z. B. Prüfungsangst und Impotenz, erfolgreich vorgeht. Die Desensibilisierung verläuft in drei Abschnitten. Zu Beginn wird der Angstreiz vom schwächsten bis zum stärksten Reiz als Angsthierarchie angeordnet. Dann wird der Klient in ein Entspannungsverfahren eingewiesen, um sich später gezielt entspannen zu können. Daraufhin wird die Angsthierarchie schrittweise aufsteigend abgearbeitet, indem der Patient den Ängsten ausgesetzt wird. So wird geübt, dass man vor den angstbesetzten Situationen keine Angst haben muss. Tritt Angst auf, wird das geübte Entspannungsverfahren eingesetzt, um dieser entgegenzuwirken.

**Marcus Mery**

**Lernkarten zur Prüfungsvorbereitung**

# **Heilpraktiker Psychotherapie**

**Elementarfunktionen und Therapieverfahren**

**Abgefragt werden:**

- Allgemeine Psychopathologie
- Elementarfunktionen (Antrieb, Affekt, Intelligenz, Mnestiche Funktionen u.v.m.)
- Klassifikationssysteme (ICD und DSM)
- Psychologische Modelle
- Klassische Psychoanalyse
- Entspannungsverfahren
- Verhaltenstherapie
- Biologische Therapieverfahren (Lichttherapie u.v.m.)
- Soziotherapie und psychiatrische Rehabilitation

**heilpraktiker  
psychotherapie**



**Besuchen Sie uns im Internet**  
[www.heilpraktiker-psychotherapie.de](http://www.heilpraktiker-psychotherapie.de)

**HP  
L1**

**Ausgabe 2024**